

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.03.2018

Anwesend:	Bürgermeister Burkhardt und 16 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer:	Jochen Hasenburger
Abwesend:	Gemeinderäte Siebenrock und Kellner
Befangen:	
Außerdem anwesend:	Gemeindeoberamtsrat Lang, Gebäudemanager Timo Walter, Ortsbautechniker Hauser, Landschaftsarchitekt Simon Gross

Az.: 465.02

§ 2

Spielplatzkonzeption

- Vorstellung der Bestandserhebung
- Festlegung weiteres Vorgehen

1. Sachvortrag

Landschaftsarchitekt Gross präsentiert den Ratsmitgliedern die Ergebnisse der Bestandserhebung zu den Jettinger Spielplätze, mit der das Büro Dreigrün aus Reutlingen beauftragt worden war. Diese Bestandserhebung ist der erste von drei Schritten zur Entwicklung einer Spielplatzkonzeption. Weitere Schritte sind die Beteiligung der Bürgerschaft und die Aufstellung eines konkreten Maßnahmenkatalogs zur Aufwertung und Weiterentwicklung der Spielplätze.

Nachdem Landschaftsplaner Gross den Ratsmitgliedern anhand einer Präsentation eine Übersicht über die vorhandenen Spielplätze der Gemeinde gegeben hat, stellt er die Systematik der Untersuchung und die Kriterien für die Beurteilung der Spielplätze vor. Neben Standort und Zustand einer Anlage sind hierbei auch deren Spiel- und Aufenthaltswert und die Gestaltung wichtige Faktoren für die Bewertung. Große Bedeutung kommt der Nutzbarkeit für die verschiedenen Altersgruppen (bis 6 Jahre, 6 bis 12 Jahre, 12 bis 18 Jahre und älter) zu. Die Altersklasse ist wichtig für die erforderliche Spielplatzfläche und den Einzugsradius, der umso kleiner ist, je jünger die 'Zielgruppe' ist. Anhand des Spielplatzes A sternweg verdeutlicht der Planer, wie die Bewertung eines Spielplatzes in der Praxis vor sich geht und worauf dabei zu achten ist.

Die Bestandserhebung macht deutlich, dass in den Ortskernen in Unter- und Oberjettingen eine relativ geringe Dichte Spielplätzen besteht ("Mangelzone"), während die Dichte rund um das

Auszüge für:

<input type="checkbox"/> Bürgermeister	<input type="checkbox"/> Kämmerei	<input type="checkbox"/> Bauakten
<input type="checkbox"/> Hauptamt	<input type="checkbox"/> Ortsbauamt	<input type="checkbox"/> Landratsamt
<input type="checkbox"/> Ordnungsamt	<input type="checkbox"/> Personalakten	<input type="checkbox"/> _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
Datum
Unterschrift

Gemeindezentrum relativ hoch ist. Allerdings sind gerade diese Spielplätze zum Teil wenig attraktiv.

Das Gesamtergebnis der Untersuchung kann sich trotz einzelner Mängel bei den meisten Spielplätzen jedoch sehen lassen: Die Gemeinde besitzt nicht nur ein großes Netz mit Spielstandorten, auch der bauliche Zustand ist im Allgemeinen in Ordnung. Das Angebot für die Altersgruppe 0 bis 6 Jahre ist breit, aber nicht in allen Gebieten, das Angebot für 6- bis 12-jährige ist eingeschränkt, das für 12- bis 18-jährige und darüber gering. Allerdings besteht ein Mangel an Sport- und Bolzplätzen (Altersgruppe 6 bis 18 Jahre) und an Mehrgenerationenangeboten.

In einem ersten Ausblick präsentierte Gross den Ratsmitgliedern einige Ideen wie die mögliche Umnutzung oder Zusammenlegung von Spielplätzen oder auch die Schaffung von Spielpunkten. Bevor hierüber beraten wird, soll aber nun die Bürgerschaft einbezogen werden. Die Verwaltung schlägt vor, hierzu eine Arbeitsgruppe aus Vertretern aus Kindergärten (Personal und Eltern), Schulen und des Fördervereins der Jettinger Schulen sowie den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses zu bilden. Letztlich soll die Arbeit des Gremiums dann in ein mehrjähriges Stufenkonzept zur Schaffung einer ausgewogenen Versorgung mit Spiel- und Freizeitanlagen für alle Altersgruppen münden.

Beratung:

Die Ratsmitglieder zeigen sich erfreut über den relativ guten Zustand der Gemeindespielplätze, sind sich jedoch darin einig, dass der aktuelle Stand nicht mehr den Anforderungen an eine kinder- und jugendfreundliche Gemeinde genügt. Nach kurzer Beratung fasst das Gremium folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Ergebnisse der Bestandserhebung der Jettinger Spielplätze werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Es soll eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden, zu der neben dem Verwaltungsausschuss des Gemeinderates auch Vertreter der Jettinger Schulen und Betreuungseinrichtungen sowie interessierte Eltern und Bürger eingeladen werden sollen. Ziel der Arbeitsgruppe ist die Erarbeitung eines Spielplatzkonzeptes für die Gemeinde Jettingen.